



Verband Bildung und Erziehung
Landesverband NRW

Pressemitteilung

Dortmund, den 28.06.2022 PM 26/22

Zur Wahl des Ministerpräsidenten

VBE: 100 Tage bis zur effektivsten Maßnahme gegen den Lehrkräftemangel

Der VBE NRW gratuliert Hendrik Wüst zur Wahl und weist auf das Ziel im Koalitionsvertrag hin, in dieser Legislaturperiode eine gerechte Bezahlung für alle Lehrkräfte, Schul- und Fachleitungen zu erreichen. Dazu erklärt Stefan Behlau, Vorsitzender des VBE NRW:

„Der neue Ministerpräsident muss Bildung zur Chefsache machen und sie ressortübergreifend stärken. Schul- und Bildungspolitik darf nicht vom Finanzministerium bestimmt werden. Um mehr Menschen für unseren Beruf zu begeistern und den im Dienst befindlichen Lehrkräften endlich spürbare Wertschätzung für ihre Arbeit zu geben, muss gleicher Lohn für die gleichwertige Arbeit aller Lehrkräfte Realität werden – den Worten im Koalitionsvertrag müssen schnellstmöglich Taten folgen.“

Bündnis 90/Die Grünen und CDU haben im Koalitionsvertrag festgehalten, die Besoldung für alle Lehrkräfte nach A13 zu führen und die der Fach- und Schulleitungen entsprechend anzupassen. Ministerpräsident Hendrik Wüst versprach im Wahlkampf eine Angleichung in den ersten 100 Tagen.

Schulen brauchen Ruhe und Zeit

„Die vergangenen Jahre waren sehr kräftezehrend. Schulen brauchen jetzt Ruhe und Zeit. Es muss vor allem darum gehen, unsere Schulen zukunftsfest aufzustellen. Wir brauchen mehr Fachkräfte, kleinere Gruppengrößen sowie Respekt vor der und Vertrauen in die Arbeit der Beschäftigten“, fordert Stefan Behlau.

[Das VBE-Papier „Bildung 8en!“ erhalten Sie hier.](#)

Verband Bildung
und Erziehung (VBE) NRW
Westfalendamm 247
44141 Dortmund

Kontakt Pressestelle:
Melanie Kieslinger
Tel.: 0231 425757 18
Mobil: 0152/ 04618059
presse@vbe-nrw.de
www.vbe-nrw.de

Der Verband Bildung und Erziehung (VBE) NRW organisiert 24.000 Pädagoginnen und Pädagogen vorwiegend an Schulen und Kindertagesstätten. Der VBE ist die größte Lehrgewerkschaft im Deutschen Beamtenbund.

